

**Aktuelle Entwicklungen
bei IAS 19 und die
Auswirkungen**

Roland Schmid

Geschäftsführer

Swiss Life Pension Services AG

AIS'10

Agenda

- **1. Planung und Einführung neuer Standard**
- 2. Ausgangslage
- 3. Ziele des IAS Boards
- 4. Wesentliche Änderungsvorschläge
- 5. Nicht betrachtete Themen
- 6. Auswirkungen auf die Bilanz
- 7. Ziele erfüllt?



Zweck des IFRS-Regelwerks (International Financial Reporting Standards)

- ▶ Vergleichbarkeit von Konzernabschlüssen für börsennotierte Gesellschaften
- ▶ Einheitliche Ermittlung des Vorsorgeaufwandes und der Vorsorgeverpflichtungen für Erfolgsrechnung und Bilanz
- ▶ Vervollständigung der Information für Dritte
- ▶ Transparente Berichterstattung: Vorgeschriebene Inhalte für den Anhang zur Konzernrechnung (Disclosure)
- ▶ Vorschriften werden (ständig) überarbeitet



IAS19 Planung



Juli 2006: Projekt über Neufassung der Leistungen an Arbeitnehmer wird entschieden

März 2008: Publikation eines „discussion paper“

April 2010: Publikation des „exposure draft“

6. September 2010: Deadline für die Kommentare

Diskussionsphase und Berücksichtigung der einzelnen Kommentare

Mitte 2011: Geplante Erscheinung des definitiven neuen Standards mit Anwendungszeitpunkt 1.

Januar 2013



Agenda

1. Planung und Einführung neuen Standard
- **2. Ausgangslage**
3. Ziele des IAS Boards
4. Wesentliche Änderungsvorschläge
5. Nicht betrachtete Themen
6. Auswirkungen auf die Bilanz
7. Ziele erfüllt?



Aktuelle Anforderungen für Pensionsverpflichtungen

Ansatz

- Identifikation von Vorsorgeplänen
- Klassifizierung in leistungs- und beitragsorientierte Vorsorgepläne

Bewertung

- Festlegung finanzieller und demografischer Annahmen
- Ermittlung der künftigen Leistungsverpflichtungen
- Verteilung der künftigen Leistungsverpflichtungen auf die geleistete Dienstzeit
- Ermittlung Marktwerte des Vorsorgevermögens

Darstellung

- Erfassung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste:
 - direkte Erfassung im Eigenkapital
 - Korridormethode
- Darstellung der Personalvorsorgekosten: operatives Ergebnis, Finanzergebnis oder sonstiges Gesamtergebnis

Angaben

- Beschreibung der Vorsorgepläne
- Darstellung der Veränderung der PBO und des Vorsorgevermögen
- Vermögensallokation und Anlagestrategie
- Zusatzangaben zu versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten



Agenda

1. Planung und Einführung neuen Standard
2. Ausgangslage
- **3. Ziele des IAS Boards**
4. Wesentliche Änderungsvorschläge
5. Nicht betrachtete Themen
6. Auswirkungen auf die Bilanz
7. Ziele erfüllt?
8. Fragen



Die wichtigsten Ziele des neuen Standards

- ▶ Verständlichere Darstellung der Veränderung der Leistungsverpflichtung und des Vorsorgevermögens
- ▶ Verbesserung der Vergleichbarkeit dank Eliminierung aktueller Wahlmöglichkeiten in der Darstellung unter IAS19
- ▶ Abklärung von Anforderungen die bisher zu unterschiedlichen Interpretationen geführt haben
- ▶ Verbesserung der Informationen über die Risiken juristischer Personen (Unternehmungen), welche leistungsorientierte Vorsorgepläne haben



Agenda

1. Planung und Einführung neuen Standard
2. Ausgangslage
3. Ziele des IAS Boards
- 4. **Wesentliche Änderungsvorschläge**
5. Nicht betrachtete Themen
6. Auswirkungen auf die Bilanz
7. Ziele erfüllt?



Vorgesehene Anforderungen für Pensionsverpflichtungen

Ansatz

- Keine wesentlichen grundsätzlichen Änderungen der Ansatzkriterien

Bewertung

- Unterscheidung der Leistungen an Arbeitnehmern: nur zwischen kurzfristig (inner 12 Monaten) und langfristig (länger als 12 Monaten) fälligen
- Keine Ermittlung des erwarteten Ertrages auf dem Vorsorgevermögen
- Nettozinsaufwand (-ertrag) basierend auf Nettoverpflichtung und Diskontsatz
- Annahme Lebenserwartung: „current estimates of the expected mortality rates“ (Generationentafeln?)

Darstellung

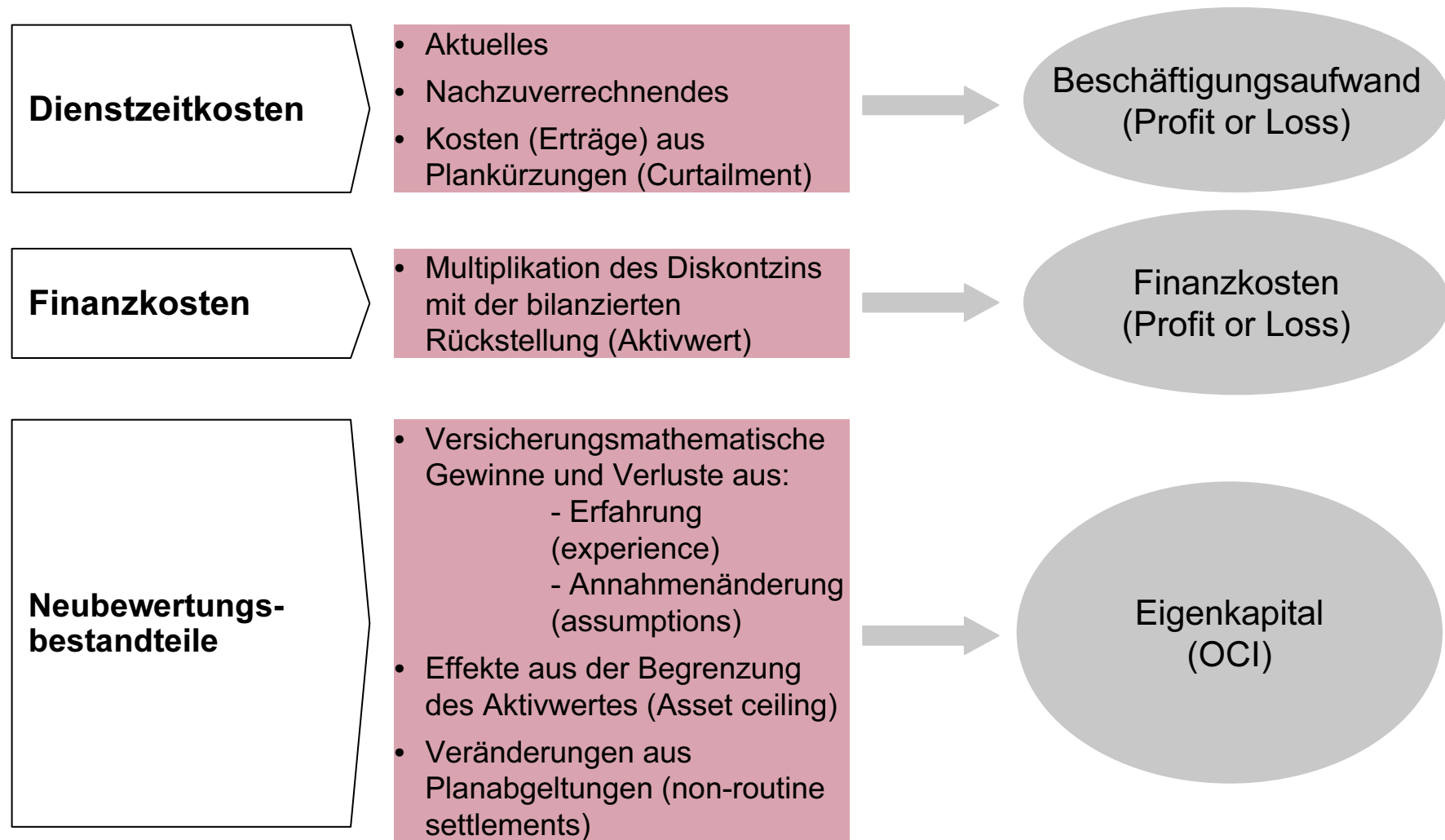
- Elimination Korridormethode
- Direkte Erfassung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste im sonstigen Gesamtergebnis (OCI)
- Aufteilung Vorsorgekosten
- IFRIC 14 wird im Standard integriert

Angaben

- Zusätzliche Angaben und Erläuterungen



Aufteilung der Vorsorgekosten



Zusätzliche Angaben im Anhang

- Zusätzliche Erläuterungen zum Charakter der leistungsorientierten Vorsorgepläne (Risiken, Plankürzungen & Curtailments/Settlements (z.B. Teilliquidation))
- Erläuterungen zu erfassten Beträgen (Gewinne/Verluste)
- Angabe einer DBO ohne Gehaltstrend
- Sensitivitätsanalysen für unterschiedliche aktuarielle Risiken und Kapitalanlagerisiken
- Erklärung der demografischen Bewertungsannahmen
- Informationen über die Anlagestrategie
- Begründung, wenn Arbeitnehmer/Arbeitgeber-Beiträge über längere Zeit vom Dienstzeitaufwand (Service Cost) abweichen
- Zerlegung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste in demografischen und finanzielle Ursachen



Zusätzliche Klarstellungen zur Bewertung

- Künftige Verwaltungskosten sind in der DBO zu berücksichtigen
- Als Ertrag des Planvermögens gilt nur der effektive Ertrag (d.h. ohne Verwaltungskosten)
- Hat der Arbeitnehmer Wahlmöglichkeiten, ist das Wahlverhalten bestmöglich zu schätzen (Bsp.: Rente oder Kapital, vorz. Pens., ...)
- Partizipiert der Arbeitnehmer an der Kapitalentwicklung des Planvermögens, ist diese bestmöglich zu schätzen
- Bei der Bewertung sind die künftige Gehaltserhöhung zu berücksichtigen





Agenda


1. Planung und Einführung neuen Standard
2. Ausgangslage
3. Ziele des IAS Boards
4. Wesentliche Änderungsvorschläge
- **5. Nicht betrachtete Themen**
6. Auswirkungen auf die Bilanz
7. Ziele erfüllt?



Nicht betrachtete Themen

-  „Contribution based promises“
Die Definition im „Discussion Paper“ war zu vage. Eine eventuelle neue Berücksichtigung wird erst nach Inkraftsetzung dieses Drafts überprüft

-  Beitragsorientierte Vorsorgepläne im Fall von „multi-employer plans“ (Sammelstiftungen)
Es wurde entschieden diese Möglichkeit wegzulassen da man so wenige Ausnahmen als möglich haben möchte

-  Diskontsatz
Die Definition des Diskontsatzes („discount rate“) bleibt gleich



Agenda

1. Planung und Einführung neuen Standard
2. Ausgangslage
3. Ziele des IAS Boards
4. Wesentliche Änderungsvorschläge
5. Nicht betrachtete Themen
- **6. Auswirkungen auf die Bilanz**
7. Ziele erfüllt?



Praktische Auswirkungen auf die Bilanz

Ertragslage / Profit & Loss

- Der Pensionsaufwand wird in der Regel steigen, da der „erwartete Ertrag auf das Vorsorgevermögen“ zumeist höher ist als der Diskontsatz
- Die Berücksichtigung von Verwaltungskosten und Steuern wird das Vorsorgeaufwand erhöhen

Finanzierungslage / Funded status

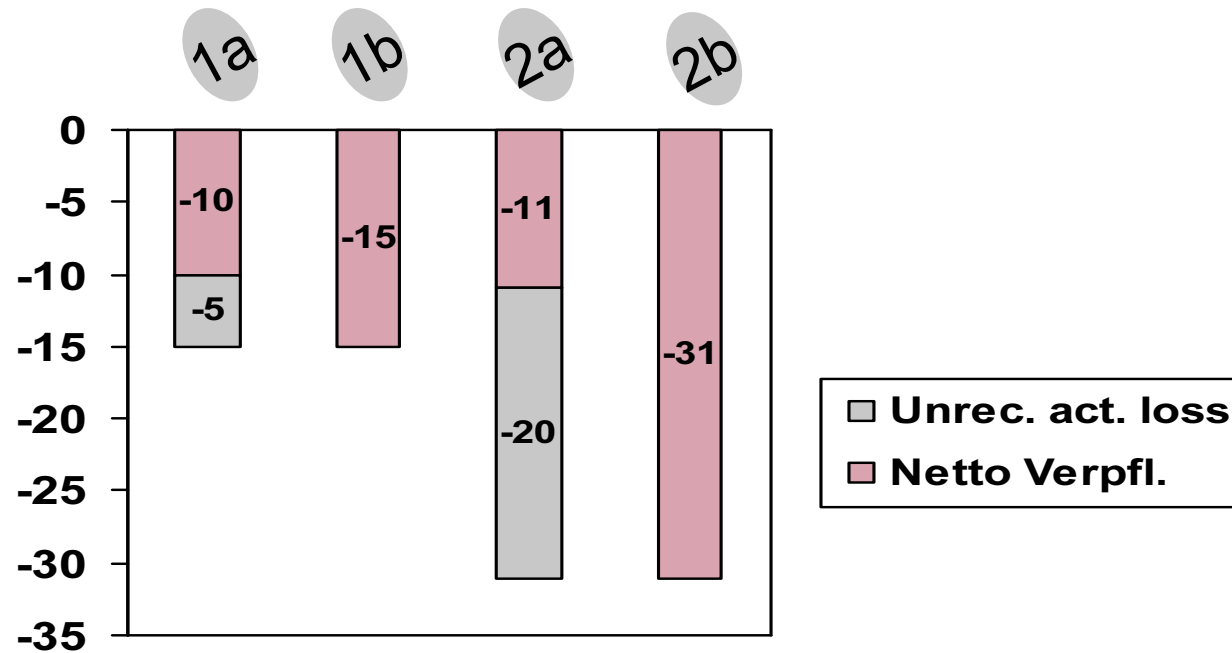
- Zukünftig soll ein vollständiger Bilanzausweis der Unter-/Überdeckung (zuzüglich allfälligem asset ceiling) als Nettoverpflichtung oder Nettovermögen sichergestellt sein

Zusätzliche Angaben

- Umfangreiche zusätzliche Angaben bedürfen einer „Anleitung“ durch Experten, Wirtschaftsprüfer und Aktuaren



Volatilität in der Nettoverpflichtung



1a Nettoverpflichtung am Bilanzstichtag bei Korridor Methode

2a Nettoverpflichtung am folgenden Jahr bei Korridor Methode nach einer Senkung des discount rates

1b Nettoverpflichtung nach neuem IAS 19 Vorschlag am selben Stichtag

2b Nettoverpflichtung im folgenden Jahr nach neuem IAS 19 Vorschlag nach einer Senkung des discount rates

Agenda

1. Planung und Einführung neuen Standard
2. Ausgangslage
3. Ziele des IAS Boards
4. Wesentliche Änderungsvorschläge
5. Nicht betrachtete Themen
6. Auswirkungen auf die Bilanz
- **7. Ziele erfüllt?**



Zusammenfassung der Reaktionen



Die Rechnungslegung wird grundsätzlich einfacher und transparenter

Das Wegfallen des erwarteten Ertrages eliminiert zu grossen subjektiven Gestaltungsraum



Es ist nicht evident, dass mehr Erläuterungen und Erklärungen über die Pläne das Verständnis der Investoren erhöhen

Die Konvergenz Richtung US GAAP ist erfreulich aber es bleiben noch wichtige Unterscheide wie das Recycling von aktuariellen Gewinnen und Verlusten



Dieser Mehraufwand bei den Berichten wird höhere Kosten generieren und bei kürzeren Auftragszeiten mehr Abschätzungen erfordern

Riskante Kapitalanlagestrategien könnten ermutigt werden

Die entscheidende restriktive Unterscheidung zwischen DB und DC Pläne wurde nicht verbessert



Agenda

1. Planung und Einführung neuen Standard
2. Ausgangslage
3. Ziele des IAS Boards
4. Wesentliche Änderungsvorschläge
5. Nicht betrachtete Themen
6. Auswirkungen auf die Bilanz
7. Ziele erfüllt?



Kontakt

Roland Schmid

eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte, Aktuar SAV

Geschäftsführer

Swiss Life Pension Services AG

General-Guisan-Quai 40

Postfach 2831

CH-8022 Zürich

Telefon 0800 00 25 25

pension.services@swisslife.ch

